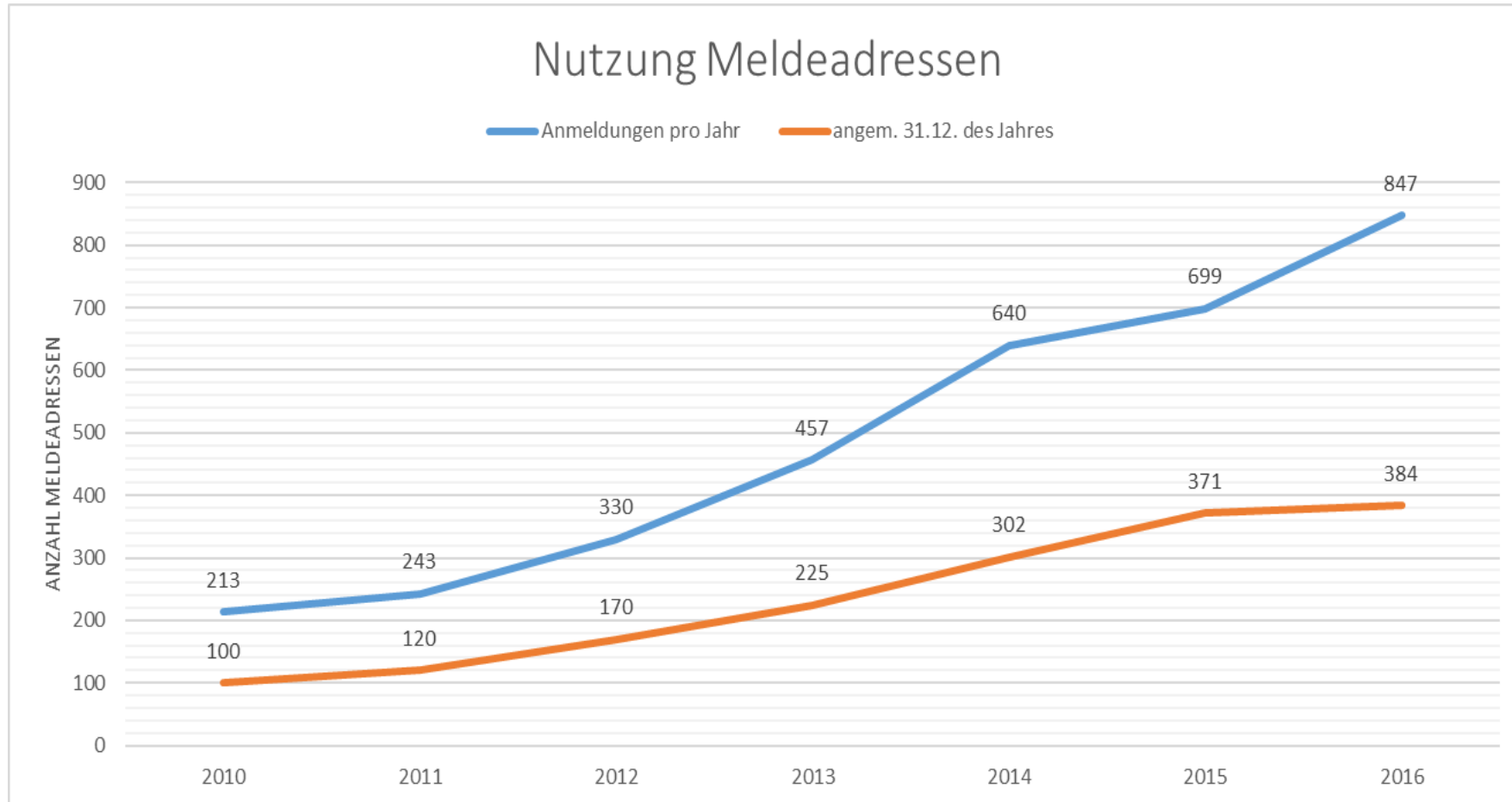


**SCHWARZER PETER**

**VEREIN FÜR GASSENARBEIT SCHWARZER PETER**

# WOHNUNGS NOT MASSNAHMEN

# Leerstandquote Basel-Stadt 0.4% (ca 400 Whg) «Wohnungsnot» lt. Bundesgericht <1%



# Nutzerstatistik

Nutzung pro Altersstufe in %				
Alter	2013	2014	2015	2016
18-27	35	22	23	21
28-37	27	32	27	25
38-47	15	24	21	21
48-57	14	14	18	22
58-	9	8	11	11

# Kein fester Wohnsitz?

Nicht erreichbar für:

- Behörden
- Arbeitgeber
- Immobilienverwaltung
- Krankenkasse...

Nicht berechtigt für:

- **SOZIALLEISTUNGEN**

# Offene Obdachlosigkeit

Draussen im:

- Park
- Wald
- Auto... ca. 10%

Untergebracht in:

- Notschlafstelle
- Temporäres Wohnheim ca. 10%

# Verdeckte Obdachlosigkeit

- «mal hier, mal dort: wo es möglich ist»
- KollegInnen
- Couch-Surfing, Sofa-Hopping
- Verwandte, zurück ins Elternhaus

**ca. 60%**

# Statistik

- Wohnungsleerstandquote
- KEINE Zahlen zu Obdachlosigkeit

Auch nicht erfasst:

- Prekäres Wohnen wie:
- Zu kleine Wohnung
- Zu teuer
- Schlechte Bausubstanz
- Mangelnde Hygiene



# Ursachen

- Armutsbetroffenheit
- Alter
- Grossfamilie
- Trennung
- Arbeitsplatzverlust
- (Steuer)Schulden
- Luxussanierungen

# Erschwerte Wohnungssuche

- Zu teuer
- Zu viele Bewerber
- Betreibungen
- Zu hohe Mietpreise
- Kein fester Wohnsitz
- Sozialhilfe bzw. IV-BezügerInnen
- Stigmatisierung
- Niedrige Wohnkompetenz
- Mangelnde Unterstützung

# Was tun wir?

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Medienarbeit und Aktionen, PETER 34
- Teilnahme an Podien
- Vermittlung bei Besetzungen / Zwischennutzungen (Voltastrasse, Villa Rosenau, Wagenplatz)
- Vernetzung (Plattform Wohnungsnot, Stadtpaziergang)
- Kontakt mit Behörden
- Petition 2014 (Wohncontainer, Umnutzungen, Quoten IBS)
- Initiative «Recht auf Wohnen»
  
- Einzelberatung, Vermittlung an Fachstellen (Wohnraumerhaltung)
- Meldeadressen
- Internetzugang
- Wohnflyer, Räumungsflyer



- „Die Kantonsverfassung Basel-Stadt wird ergänzt durch
- 
- § 11, Abs. 2 Diese Verfassung gewährleistet überdies:
- c) dass der Kanton das Recht auf Wohnen anerkennt. Er trifft die zu seiner Sicherung notwendigen Massnahmen, damit Personen, die in Basel-Stadt wohnhaft und angemeldet sind, sich einen ihrem Bedarf entsprechenden Wohnraum beschaffen können, dessen Mietzins oder Kosten ihre finanzielle Leistungsfähigkeit nicht übersteigt.